

	<p>Objekt: Umayyaden: Abd-al Malik</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18205131</p>
--	--

Beschreibung

Zur Zuweisung an die Münzstätte in der Hauptstadt der Umayyaden-Dynastie Damaskus vgl. J. Walker, A Catalogue of the Muhammadan coins in the British Museum II. Arab-Byzantine and postreform Umayyad coins (1956) lv f. - Dieses neue Münzbild ist der im Jahre 698/699 (= 79 A. H.) abgeschlossenen Münzreform geschaffen worden und vermeidet nun bildliche Darstellungen. Bereits 77 A. H. war die Goldprägung umgestellt worden, 78/79 A. H. folgte die Silberprägung.

Vorderseite: Koranvers 9,33 umlaufend.

Rückseite: Koranvers 112,1-3 im Feld, Jahreszählung umlaufend.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.34 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	697-698 n. Chr.
	wer	
	wo	Damaskus
Beauftragt	wann	
	wer	Abd al-Malik ibn Marwan (646-705)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Charles Seton Guthrie (1808-1874)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Dinar
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gold
- Mittelalter
- Münze
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1492 (dieses Stück).
- H. Nützel, Katalog der Orientalischen Münzen I (1898) 65 Nr. 295 Taf. 4 (dieses Stück).
- SICA II Nr. 2-9..